

Möge der Segen Gottes dich herausführen aus dem Dunkel der Nacht,
möge der Segen Licht für dich sein und Frieden geben.

Liebe an der Frauenarbeit in der EKBO interessierte Frauen und Männer,

Die Kirche und unsere Gottesdienste sind Orte des Empfangens und Gebens von Segen. Wir sind gesegnet, spätestens mit dem Segen bei der Taufe hat der Weg als Christ*in begonnen. Wir kommen her vom Gesegnet sein.

Abraham und Sara wurden nicht um ihrer selbst willen gesegnet, sondern damit sie ein Segen seien. Der Segen ruft zu Tat und Verantwortung auf.

In der aktuellen Situation der diesjährigen Passionszeit möchte ich Sie ermutigen, andere Menschen zu segnen. Viele werden einsam in diesen Tagen. Ein Segensgruß kann einen Schritt aus Vereinsamung heraus bedeuten. Denn der Segen ist ein Mitsehen. Ein Mitfühlen, ein Mitgehen mit Anderen. „Ich denke an Dich. Du bist Teil einer Gemeinschaft, Gott ist da.“

Bewahrende Begleitung - das wollen wir als Menschen in der Kirche und in der Gemeinde sein. Beim Segnen sind wir Menschen, die im Auftrag Christi handeln.

Wir beten im Stillen oder miteinander, wir beten für andere und für aktuelle Ereignisse um Hilfe, Kraft und Gesundheit, wir beten, um zu klagen, zu bitten und zu danken. Über alles stellen wir den Segen.

Möge der Segen Gottes über dir sein,
möge er dich durch diese Zeit tragen,
möge er dir Kraft schenken, andere zu trösten,
möge er dir Trost sein, wenn das Alleinsein zur Einsamkeit wird,
möge der Segen Gottes dich herausführen aus dem Dunkel der Nacht,
möge der Segen Licht für dich sein und Frieden geben. Amen.

Pfarrerin Andrea Paetel, Vorstand der Frauen in der EKBO

Mit diesem Newsletter informieren wir über unsere Arbeit und Aktivitäten von Kooperationspartnerinnen und verweisen auf Angebote und Veranstaltungen, die Sie hier im Infobrief, auf unserer Homepage und in unserem Jahresprogramm finden.*

Dieses Mal stellen wir die **Informationen aus den Frauen*verbänden** an den Anfang. Hier finden Sie Links zu Stellungnahmen und Hintergrundinformationen über frauenrechtliche Aspekte in der aktuellen Krise und Hinweise auf vielfältige Hilfemöglichkeiten.

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit in Zeiten von Corona: Die Arbeit von zuhause aus belastet Partnerschaften und Familien. [Hier](#) finden Sie einige Hinweise aus dem Gleichstellungsteam und einige Möglichkeiten, Kontakt aufzunehmen und sich auszutauschen. Die Seite wird nach und nach erweitert und überarbeitet.

Viele Tipps, wie Sie in Zeiten der Covid-19-Epidemie ehrenamtlich aktiv sein können, finden Sie auf der [Webseite](#) und im [Newsletter](#) der **Ehrenamtsarbeit** im AKD.

Informationen der Landeskirche finden Sie [hier](#), Links zu vielfältigen kirchlichen Online-Angeboten unter [Kirche-von-zu Hause](#).

Falls die Darstellung nicht vollständig ist, finden Sie den Newsletter auf unserer Webseite <https://akd-ekbo.de/frauenarbeit/>.



DEUTSCHER
FRAUENRAT

Mit Pressemitteilungen und Positionen meldet sich der **Deutsche Frauenrat** in der durch die Covid-19-Pandemie entstandenen Krise zu Wort: Das Corona-Virus stellt aktuell unser ganzes Leben auf den Prüfstand: unsere Ökonomien, unsere Arbeitsformen und -teilung, unsere Gesundheitssysteme, unsere sozialen Beziehungen, den Zusammenhang zwischen dem Privaten und dem Politischen.

Die Krise legt auch die herrschenden Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern unter das Vergrößerungsglas. In diesem Dossier sammelt der DF Perspektiven, Positionen, Forderungen aus frauenpolitischer und feministischer Sicht, die sich mit den konkreten Auswirkungen aber auch mit Befürchtungen im Zusammenhang mit COVID-19 befassen.

Hier eine Auswahl: [FRAUEN IN DER CORONA-KRISE, DOSSIER: COVID-19 AUS GESCHLECHTERPERSPEKTIVE](#), [EQUAL PAY DAY: SORGEARBEIT ANGEMESSEN BEZAHLEN](#), [CORONA UND GEWALT](#), [DOPPELSCHICHT STATT HILFE: ENTSCHÄDIGUNGSANSPRUCH KOMMT BEI ZU WENIGEN ERWERBSTÄTIGEN MÜTTERN AN](#)



LANDESFRAUENRAT
Berlin

FRAUEN RAT
POLITISCHER
LAND BRANDENBURG E.V.



Der Landesfrauenrat Berlin informiert über [NOTFALLNUMMERN UND LINKS](#) zur **UNTERSTÜTZUNG IN ZEITEN VON CORONA**: Und fordert auf: Achten Sie in diesen Zeiten noch mehr auf Ihre Umgebung. Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen, haben viele Betroffene kaum die Möglichkeit die aufgeführten Notfallstellen zu kontaktieren.

Im [Blog des Frauenpolitischen Rates Brandenburg](#) finden sich aktuelle Statements zur Covid-19-Epidemie, zum Beispiel aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Land Brandenburg, aber auch lesenswerte Rückblicke auf Themen und Veranstaltungen der **Brandenburgischen Frauenwoche „Zurück in die Zukunft“**, deren unzählige gut geplante Veranstaltungen nun nicht stattfinden konnten.

Mirjamsonntag:

Werkstatt-Tag vom 16. Mai 2020 abgesagt, aber Materialbestellung möglich!

Leider mussten wir aufgrund der Covid-19-Epidemie den für den 16. Mai 2020 geplanten Werkstatt-Tag absagen, da nicht absehbar ist, wann Versammlungen wieder erlaubt sein werden. Die von der EFiD herausgegebene Arbeitshilfe zum Evangelischen Frauen*Sonntag 2020 können Sie ab Mai bei uns bestellen zum Preis von 2,00 Euro. Wie immer erhalten Sie ein Exemplar pro Gemeinde oder Gruppe kostenlos.

Die Begleitmaterialien, die ein Team aus der EKBO erarbeitet hat, sind auf unserer Webseite abrufbar, ebenso die Materialien für Große und Kleine, die unsere Kollegin für die Arbeit mit Kindern, Simone Merkel, erarbeitet hat.

<https://akd-ekbo.de/frauenarbeit/mirjamsonntag/>

Eine Liedheftdatei für den gottesdienstlichen Gebrauch können wir auf Anfrage zusenden. Gerne beraten wir Sie bei der Vorbereitung Ihrer Gottesdienste.

Frauen*versammlung

Dafür stehen wir

Evangelische
Frauen



ABGESAGT Frauen*versammlung Dafür stehen wir!

Wir hatten uns auf die Diskussionen mit Ihnen gefreut, als wir die Positionen erarbeiteten, die wir Ihnen am Samstag, 25. April 2020 vorstellen wollten.

Wie wir unsere Positionen zu gleichstellungspolitischen Themen:

- Parität
- Sexuelle Selbstbestimmung
- Geschlechtergerechte Sprache
- Haltung zeigen – rote Linien ziehen
- Religiöse Selbstbestimmung

nun stattdessen bekanntmachen und die Auseinandersetzung damit umsetzen wollen, darüber werden wir Sie weiter informieren.



Weltgebetstag

Zum Glück konnten die WGT-Gottesdienste am 6. März 2020 noch in der gewohnten Weise stattfinden. Auf der WGT-Webseite finden Sie eine Bildergalerie www.weltgebetstag.de/aktueller-wgt/simbabwe/aktuelles-bilder

Auch im Bereich der EKBO berichten viele Frauen von gut besuchten Zusammenkünften, die Kollekten werden auch dringend benötigt. Die Projektpartnerinnen aus verschiedenen Ländern schreiben schon in großer Sorge von den befürchteten

Auswirkungen, wenn die Corona-Pandemie sich auch bei ihnen weiter ausbreitet.

Dazu Irene Tokarski, Geschäftsführerin des deutschen WGT-Komitees: „Wir erhalten aus aller Welt Nachrichten, wie vor Ort auf die Corona-Pandemie reagiert wird. Sie reichen von „wir machen zu und unsere Trainings/Aktivitäten später“, bis „wir haben eigentlich keine Ahnung, ob die Frauengruppen, mit denen wir vor Ort netzwerken, in einem Monat noch existieren, weil deren Familien am Verhungern sind“.

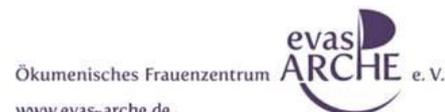
Auch deshalb gibt es den Aufruf zu einer **Gebetskette gegen das Virus:**

„Wir brauchen das Gebet rund um die Welt und die Welt braucht unser Gebet.

Lassen Sie uns diese Wochen eine weltumspannende Gebetskette aufbauen, die zeigt, dass wir zwar physischen Abstand halten, aber dass uns nichts voneinander trennen kann...

Posten Sie dazu gerne freitags auf den sozialen Medien Ihre Gedanken, Gebete oder erlebte Solidarität unter dem Hashtag #weltgebetsvirus. Wenn Sie auf den Hashtag klicken, können Sie alle Gebete sehen und mitbeten. Das tut not.“

Mehr Infos: www.weltgebetstag.de/aktuelles/news/weltgebetskette



Das Ökumenische Frauenzentrum Evas Arche ist auch in dieser besonderen Zeit weiterhin für Sie da.

Das Info-Telefon (Tel. 030 282 74 35) ist besetzt: Montag - Donnerstag von 9 - 15 Uhr, **per Mail unter** info@evas-arche.de.

Die **Beratungsangebote** sind auf telefonische Beratung umgestellt. Für einzelne Veranstaltungen planen die Referentinnen, interessierten Frauen per E-Mail Impulse zuzusenden. Näheres dazu unter www.evas-arche.de

Einen **Rückblick auf den schönen Ökumenischen Frauengottesdienst „EVA 2.0 Mitschöpferinnen* heute“ am 8. März 2020** in der Sophienkirche Berlin finden Sie im [Newsletter](#) des Ökumenischen Frauenzentrums.



Die Berliner Pfarrerinnen Lioba Diez und Anja Siebert-Bright haben im Kirchenkreis Neukölln mit <https://spiritandsoul.org/> ein Start-Up geründet, das eine Antwort finden möchte auf die Sehnsucht vor allem junger Menschen nach Spiritualität und geistlichem Wachstum. Die beiden Pfarrerinnen wollen „Glauben zum Strahlen bringen“ und junge Erwachsene dort ansprechen, wo sie in ihrem Alltag nach Sinn und Spiritualität suchen. Ein Blick auf ihre Webseite mit vielfältigen digitalen Formaten an den Ostertagen lohnt sich.



Theologin und Geschlechterforscherin Ulrike Auga.
(Privatarchiv Ulrike E. Auga)

PODCAST: Gegen die männliche Deutungshoheit

Gespräch vom 8. März 2020 im Deutschlandfunk Kultur

Prof. Dr. Ulrike Auga ist seit Anfang 2020 Studienleiterin im AKD für geschlechterbewusste Theologien. Sie wird in Kooperation mit der Frauenarbeit der Mitteldeutschen Kirche ein Fernstudium anbieten. Am 8. März wurde im Deutschlandfunk Kultur ein Gespräch des Redakteurs Thorsten Jabs mit ihr ausgestrahlt. Die Aufzeichnung finden Sie hier:

https://www.deutschlandfunkkultur.de/religionswissenschaft-und-geschlechterforschung-gegen-die.1278.de.html?dram:article_id=471944



FÄLLT AUS – Beteiligung im Internet Das geplante **Interreligiöse Gedenken** in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück am **Sonntag, 19. April 2020** anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung des KZ Ravensbrück fällt in diesem Jahr wegen der Ausbreitung des Coronavirus aus. Zusammen mit anderen Träger*innen werden wir auf unserer Webseite Gedanken zum diesjährigen Tag der Befreiung der Konzentrationslager veröffentlichen. Achten Sie auf aktuelle Ankündigungen.

Die Gedenkstätte möchte dennoch an den 75. Jahrestag der Befreiung erinnern und beabsichtigt, in sehr kleinem Rahmen die zentrale Gedenkveranstaltung am 19. April 2020 durchzuführen. Eine **Teilnahme über das Internet** soll ermöglicht werden. **Im RBB-Fernsehen wird voraussichtlich eine Interreligiöse Gedenkfeier mit Bischof Dr. Stäblein** übertragen werden. Achten Sie bitte auf aktuelle Ankündigungen.



VERSCHOBEN Das Kolleg „Mehr als zwei Möglichkeiten“ **Queere Bausteine für Gottesdienste, Konfi-Arbeit und Religionsunterricht im AKD Brandenburg** wird auf den Herbst verschoben. Wir werden darüber [hier](#) informieren. Kontakt: <mailto:k.schneider@akd-ekbo.de>



Frauen der Mekane Yesus Kirche bereiten den Kaffee für ein kirchliches Treffen vor. Chankar/Westäthiopien (Western Wollega Bethel Synod). Foto: Frank/Berliner Missionswerk

Merken Sie sich vor: Lesung Mittwoch 3. Juni 2020 18.30 Uhr
Zu Ihrer Erinnerung – die verborgene Kraft der Frauen - 150 Jahre des Zeugnisses christlicher Frauen in Äthiopien (1869-2019) im Berliner Missionswerk, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin, Haus 1, 2. Stock, Wangemann-Saal. Zum 100-jährigen Jubiläum der äthiopischen Mekane Yesus Kirche, Partnerkirche der EKBO und der Evangelischen Landeskirche Anhalts, hat Christel Ahrens Berichte über die Lebens- und Glaubensgeschichte vieler Frauen zusammengestellt: von der Mitte des 19. Jahrhunderts als Sklavin in Deutschland zur Christin gewordenen Ganamee Yaa'ii Shaseedaa Odaa über äthiopische Evangelistinnen der schwedischen Mission bis zu Leiterinnen von Frauenprojekten und den ersten ordinierten Pastorinnen heute.

Darüber hinaus berichtet Christel Ahrens über ihre Zusammenarbeit mit Frauen in Äthiopien und speziell in der Mekane Yesus Kirche heute. Referentin: Christel Ahrens, Master of Public Health
 Leitung: Pfarrerin Meike Waechter und Pfarrer Dr. Martin Frank, Berliner Missionswerk
 Eine weitere Lesung ist geplant für Donnerstag 4. Juni 2020 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Agnus in 06366 Köthen, Stiftstraße 11.



Die Ausstellung: „Vorgängerinnen.

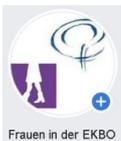
Der Weg von Frauen in das geistliche Amt“

wird bei Beginn des öffentlichen Lebens wieder an verschiedenen Orten in der EKBO zu sehen sein. Geplant ist: vom 10.-31. Mai 2020 in der Evangelischen Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz, Nassauische Straße 67, 10717 Berlin. Geplante Ausstellungstermine und Hintergrundinformationen finden Sie über den Link auf der [Homepage der EKBO](#).



Feministische befreiungstheologische Sommerakademie: 31. Juli bis 2. August 2020: Maria Magdalena und die Apostelinnen - Zeuginnen der Wahrheit

Apostelinnen passten weder ins Frauenbild noch ins Kirchenbild späterer Zeiten. Heute nach Maria Magdalena und den anderen Apostelinnen zu fragen, ist weit mehr als eine historische Entdeckungsreise, sie ist zugleich der Ausgangspunkt für eine differenzierte Diskussion um die Wahrnehmung und die Würdigung vielfältiger Aufbruchsbewegungen in Kirche und Theologie. Was wird erinnert und was wird vergessen? Welche Räume und welche Rollen werden Frauen und Männern dabei zugewiesen? Mit Prof'in Dr. Ulrike E. Auga, Ulrike Göken-Huisman, Prof'in Dr. Claudia Janssen, Prof'in Dr. Silke Petersen, Prof'in Dr. Johanna Rahner, Dr. Antje Schrupp, PD MMag. Dr. Andrea Taschl-Erber und vielen anderen. Leitung Dr. Ulrike Metternich [Ausführliche Informationen und Anmeldung Evangelische Akademie zu Berlin.](#)



Die Frauen in der EKBO sind auf „Facebook“
Und Instagram.
Suchen Sie uns, vernetzen Sie sich, verbreiten
Sie unsere Nachrichten.

Dieser Infobrief wird herausgegeben von der Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg - schlesische Oberlausitz, Goethestraße 26 – 30, 10625 Berlin, Telefon 030 / 31 91 - 287, E-Mail frauenarbeit@akd-ekbo.de, Internet www.akd-ekbo.de. [Jahresprogramm.](#)

Für eine Abmeldung vom Newsletter bitten wir um eine kurze E-Mail.

Sie erreichen uns:

Pfarrerin und Studienleiterin für Frauenarbeit Magdalena Möbius: m.moebius@akd-ekbo.de, Tel 030-3191263 (Rufumleitung)

Studienleiterin für Frauenarbeit Elke Kirchner-Goetze: e.kirchner-goetze@akd-ekbo.de